Herrn
Dr. Ralf P. Thomas
Vorsitzender des Verwaltungsrates
des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC)
Zimmerstraße 30
D-10969 Berlin

Per Email: bahrmann@drsc.de

Grundsätze und Leitlinien für die Arbeit des DRSC
Öffentliche Konsultation des Entwurfes des Verwaltungsrates
vom 6. August 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Thomas,

es wird von uns ausdrücklich begrüßt, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, den Entwurf von Grundsätzen und Leitlinien für die Arbeit des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees e.V. (DRSC) einer öffentlichen Konsultation zu unterziehen.

Das Bestreben des DRSC bei allen seinen Aktivitäten größtmögliche Transparenz herzustellen (Punkt 6 des Entwurfs) sehen wir als zentral an, um das Vertrauen in die Arbeit des DRSC zu erhalten und auszubauen. Auch die Zielsetzung, auf der nationalen und internationalen Ebene das gesamtwirtschaftliche Interesse Deutschlands zu berücksichtigen (Punkt 1 und 2 des Entwurfs), wird vom Verband nachdrücklich unterstützt. Neben der auf der europäischen Ebene notwendigen Zusammenarbeit mit EFRAG und EU-Kommission ist das DRSC in der Tat gut beraten, auch den direkten Austausch mit demIASB zu suchen (Punkt 2 des Entwurfs), um die deutschen Interessen und Positionen „ungefiltert“ dem globalen Standardsetter vorzutragen.

des DRSC maßgeblich. In diesem Zusammenhang möchten wir anregen, dass unverbindliche Empfehlungen immer in einem transparenten und für die öffentliche Kommentierung zugänglichen Prozess evaluiert werden sollten.

Darüber hinaus erlauben uns weitere Anmerkungen vorzubringen:

- Hinsichtlich der Feststellung, dass die „Interpretationen internationaler Rechnungslegungsstandards, namentlich der IFRS“, zu den traditionellen Produkten des DRSC zählen, hegen wir systematische Bedenken. Auch unter Kenntnis der Gesetzeslage nach § 342a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HGB legen wir Wert auf die Feststellung, dass die originäre Interpretationszuständigkeit beim IASB bzw. IFRS IC liegt. Dies wird nach unserer Leseart auch unter Punkt 5 des Entwurfes „IFRS-Fachausschuss“ klargestellt, indem festgehalten wird, dass eigene Interpretationen des IFRS-Fachausschusses nur bei ausschließlich nationalem Bezug der fraglichen Sachverhalte und beim Fehlen der Bereitschaft des IFRS IC, sich der Sache anzunehmen, entwickelt werden. Wir regen an, diese Klarstellung bereits unter Punkt 3 des Entwurfs zu erfassen bzw. dort einen Verweis auf Punkt 5 des Entwurfs aufzunehmen.


Wir hoffen, dass unsere Anmerkungen Ihnen bei der Fertigstellung der Grundsätze und Leitlinien für die Arbeit des DRSC behilflich sein werden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Axel Wehling)  
(Hans-Jürgen Säglitz)